



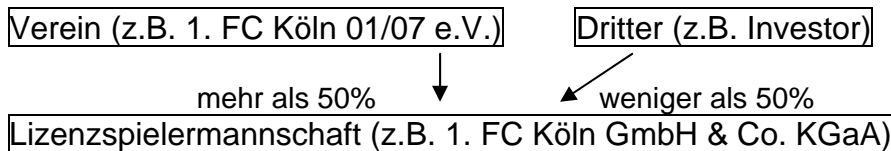
Die 50+1-Klausel muss bleiben!

Jetzt erst recht! 50+1 ist kein Spielzeug für **Kind(er)**!

Was ist die 50+1-Klausel?

Ein Bundesligaverein muss gemäß DFB/DFL-Satzung mehr als 50% der Stimmanteile bzw. 50% plus eine Stimme an seiner Bundesligamannschaft halten, sofern sie in eine Kapitalgesellschaft ausgegliedert wurde.

Beispiel:



Warum gibt es die 50+1-Klausel?

Die Regel stellt sicher, dass die Vereine – und damit deren Mitglieder – weiterhin über die Geschicke der Lizenzspielermannschaft (mit)bestimmen können, z.B. durch Wahl des Vorstands, der in Köln 3 von 5 Mitgliedern der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KGaA stellt – und damit die Mehrheit!

Warum gibt es diese Unterschriftenaktion?

Martin Kind hat bei der DFL den Antrag gestellt, die „50+1“-Regel abzuschaffen. Damit besteht die Gefahr, dass die Profiabteilungen künftig fremdbestimmt werden, wenn etwa ein Großinvestor die Stimmenmehrheit hält. Die Vereine verlieren die Mehrheit an der Profimannschaft. Dies kann z.B. zu höheren Eintrittspreisen, zum Wegfall von Stehplätzen und zur noch stärkeren Berücksichtigung kommerzieller Interessen führen – England ist hier warnendes Beispiel! Wenn die Klausel kippt, stirbt der Fußball wie wir ihn kennen und lieben!

Was passiert mit den Unterschriften?

Die Unterschriftenaktion findet parallel bei mehreren Vereinen und über einen längeren Zeitraum statt. Die gesammelten Unterschriften aller Vereine sollen schließlich der DFL übergeben werden.

**Deshalb erhebt Eure Stimme, solange sie noch zählt,
und unterschreibt für „50+1“!**